



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gen 22

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.254

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20119](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20119)

Karamstag

Gen 22. Opfer Abrahams

Die irrtümliche Erzählung von
der vorübergehenden Opferung I-
saks durch seinen Vater
Abraham, die fast 4000
Jahre zurückreicht, hat
zwei Seiten.

Da ist immeral eine schokk.
Kisende. Wie kann denn
Gott so eine forderung stellen
"opfer deinen Sohn Izaak"
das ist doch grausam &
moralisch unverständlich.

Nun, es handelt sich hier
sich um eine Erzählung, die
in meisterhafter Dramatik
zusammengestellt ist, mit
dem ganz in die Einsamkeit
mit dem bangen fragen und
dem versöhnlichen Ausgang
Der Sinn dieser Geschichte
für das Alte Testament lag
sicher darin: Gott will keine
Menschenopfer. Ihm genügt
die Bertschaft des Herzens
den Willen der Heren zu erfüllen.
Die Menschenopfer waren da-
mal bei den Völkern üblich
Jener wieder findet was
engemannte Kinderkle-
ider.

Die andere Seite was für
die jünger und die jing.
Kirche überwältigend.
Der Sohn, der das Holz
hinträgt zu seinem
Opfer. Ein Vorbild Jesu
und unserer Erlösung.